DAASDORF 2017

First time für Lisa und Joachim

Exposee

Jeder Winger, der das erste Mal in seinem Leben an einem Treffen der Goldwingfreunde Thüringen teilnimmt, ist begeistert. Auch Lisa und Joachim ging das so. Hier der Tourbericht des Treffens von 2017. Das war ihr erstes Treffen – aber sicher nicht das Letzte.
Willkommen im Team der Wingrider Rheinland

Michael Gramsch

Donnerstag 13.07.2017

Heute ist Anreise nach Daasdorf. Wir, das sind Elke und Frank, Lisa und Joachim und Monika und Michael, treffen uns auf der A4 am Rasthof Aggertal. Dieser Punkt ist der Erste, an dem sich alle Anfahrtsstrecken treffen. Alle sind pünktlich und wir gönnen uns noch einen Kaffee vor der Abfahrt. Schon hier beginnen die ersten Benzingespräche.

Wir fahren auf der Autobahn A4 bis Kreuztal. Hier endet die Autobahn und geht in die Bundesstraße über. Die B508 fahren wir bis Hilchenbach und wechseln dann auf die B62. Diese cruisen wir über Erndtebrück und Bad Laasphe.

In Bad Laasphe ist extrem viel Verkehr. Nach dem Ortsende ist die Weiterfahrt nach Niederlaasphe gesperrt. Die Polizei gibt Frank, unserem Tourguide, eine Einweisung für die Umleitung. Also zurück nach Bad Laasphe.

In einer Bäckerei an der Hauptstraße trinken wir erst einmal einen Kaffee. Wir können beobachten, dass der Verkehr immer geringer wird. Joachim fährt Spähtrupp um zu ermitteln, ob die Strecke wieder frei ist. Zurück meldet er: „Strecke wieder frei“. Joachim ist der Held.

Weiter geht es auf der B62 über Biedenkopf nach Kirchhain.

Hier machen wir eine Pause und essen in Kirtorf, Landgasthof Schmeerofen. Wir waren schon mal hier. Der Parkplatz ist zwar aus Schotter aber das Restaurant ist gemütlich und das Essen lecker. Gut betreut, durch die nette Bedienung haben wir eine entspannte Pause.

Weiter geht die Fahrt. In Alsfeld auf die A5 und nach einem kurzen Stück A7 auf die A4. Die Autobahn bringt uns sicher und schnell dem Ziel näher. Wir erreichen die Abfahrt Nohra. Nun ist es

nur noch eine kurze Strecke zu unserem IBIS-Budget Hotel in Nohra. Doch vorher hat man uns noch eine Umleitung eingerichtet, wahrscheinlich um unseren Tourguide zu testen. Damit wird er aber locker fertig und umfährt die Baustelle sicher.

Wir checken ein, bringen unsere Sachen auf das Zimmer, machen uns ein wenig frisch und fahren dann zum Treffenplatz.

Hier ist erst einmal die Einschreibung zu machen. Dann erfolgt ein Rundgang über das Gelände und die erste Kontaktaufnahme zu den Händlern.

Joachim ist begeistert von der Atmosphäre und nimmt gleich auch intensiven Kontakt in der Händlermeile auf. Auch Lisa ist von der Veranstaltung angetan.

Bereits anwesend in Nohra sind unsere Stammtischfreunde Patrick und Andrea. Sie sind aber nicht auf dem Treffenplatz sondern im Gasthaus zur Sonne in Nohra. Zum Abendessen geht es wie schon in den früheren Jahren zum Gasthaus zur Sonne in Nohra, wo wir uns mit weiteren Stammtischfreunden treffen. Patrick und Andrea halten bereits die Stellung. Wir verbringengemeinsam einen gemütlichen Abend. Dann driven wir zurück zum Treffenplatz. Im Zelt ist eine tolle Atmosphäre mit Live Band und guter Stimmung. Wir genießen die Veranstaltung.

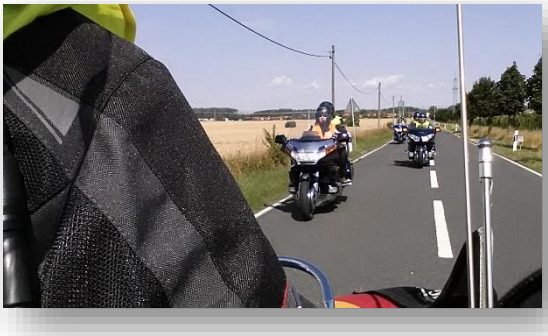
Danach kehren wir zurück zum Hotel, und nutzen auf der Heimfahrt die Gelegenheit für den morgigen Tag zu tanken.

Der Absacker aus den Blinki-Gläsern ist Plicht. Dann werden die Wings zugedeckt und auch wir gehen ins Bett – ein langer Tag!

Freitag 14.07.2017

Wir treffen uns um 07:45 Uhr auf dem Parkplatz des Hotels. Die Wings werden geweckt und wir fahren gemeinsam zum Treffenplatz. Hier gibt es ein leckeres Frühstücksbuffet, an dem wir uns für die Anstrengungen des Tages stärken können.

Kurz nach dem Frühstück ist dann auch schon um 09:30 Uhr die Aufstellung zur großen Ausfahrt. Um 10:00 Uhr ist Abfahrt. Geschätzte 200 Wings machen sich auf den Weg zum Freilichtmuseum Hohenfeldern.



Die Fahrt ist hervorragend organisiert. Alle Absperrungen werden durch den Thüringer Stammtisch und freiwilligen Helfern, ohne Polizei, durchgeführt. Wir fahren nicht die direkte Strecke, sondern auf Umwegen. So können wir die Fahrt genießen, und brauchen kaum den Fuß auf den Boden setzen. Hochachtung vor den Organisatoren.

Am Ziel angekommen haben wir Zeit, uns das Freilichtmuseum anzuschauen. Dabei bietet sich auch die Gelegenheit zur Erfrischung mit selbstgemachter Limonade und Kuchen. Sehr interessant ist die Besichtigung des Wohnstallhaus, der Tischlerei, der Mühle, des Hirtenhauses und der Töpferei.

Gemeinsam wingen wir dann im Konvoi wieder zurück zum Treffenplatz. Hier ist erst einmal eine kleine Pause angesagt. Gelegenheit zum Erfrischen, Einkauf, Bummeln und für Benzingespräche.

Für 18:00 Uhr verabreden wir uns zum Essen bei Heidi's Bierstübchen in Ulla. Elke und Frank sowie Lisa und Joachim müssen vorher noch einkaufen (Überraschung für den Abend), Monika und Michael noch zur Bank. Danach kann man noch kurz die Beine hochlegen und entspannen – aber nicht mehr als eine halbe Stunde.

Pünktlich sind wir in Heidi's Bierstübchen und bestellen aus der großen Auswahl, unser Abendessen. Wie immer sind die Portionen riesig und sehr lecker. Wir sind auch nicht die einzigen Goldwinger in diesem Restaurant. Die Reihen lichten sich aber kontinuierlich, weil alle Winger rechtzeitig zur Aufstellung für die Lichterfahrt nach Weimar, wieder am Treffenplatz sein wollen.

Wir wollen das auch und machen uns rechtzeitig auf den Weg. Als wir am Treffenplatz ankommen, ist die Aufstellung bereits abgeschlossen. Man hat sie einfach etwas vorverlegt, das aber offensichtlich nur unzureichend kommuniziert. Die Polizei, die dieses Mal die Thüringer Goldwingfreunde bei der Absperrung unterstützt, lässt uns rechts ranfahren. So sind wir also fast ganz vorne und die netten Polizisten schleusen uns galant in die Gruppe hinein.

Eine Lichterfahrt ist immer wieder etwas Faszinierendes für die Teilnehmer und auch für die Zuschauer, die reichlich am Straßenrand stehen und winken. Alle verbotenen Lichter dürfen nun angeschaltet werden und die Musikanlagen auf den Wings laufen auf Höchstleistung. Verbotene Hupen schallen laut durch die Straßen – eine phantastische Atmosphäre.

Heute sind weniger Zuschauer als sonst am Hermann-Bill-Platz in Weimar. Dieser ist auch zur Hälfte mit einer Kirmis belegt. Das hatten wir sonst nicht. So ist auch der Platz für die Vorführung der „Golden Nuggets“ etwas kleiner als sonst. Kurz nach dem Start der Night Drill Show der „Golden Nuggets” beginnt es zu regnen. Da das Pflaster des Platzes immer nasser und auch rutschiger wird, bricht das Team die Show aus Sicherheitsgründen ab. Dafür hat jeder Verständnis, wenn man sich die Figuren anschaut, die hier gefahren werden. Schade – aber nicht zu ändern. Hier ein YouTube Video der Golden Nuggets in Ketsch, sozusagen als Trost! Auch das Feuerwerk, das sonst zur Lichterfahrt nach Weimar gehört, findet wetterbedingt leider nicht statt.

Wir fahren bei Regen, aber mit voller Beleuchtung und lauter Musik zum Treffenplatz. Jetzt versucht natürlich jeder in ein Zelt zu kommen und dem Regen zu entfliehen. Wir bekommen einen Tisch im Cocktailzelt. Hier ist es laut aber die Getränke sind lecker. Wir warten hier bis Mitternacht, um den gemeinsamen Geburtstag von Patrick und Michael zu feiern. Andrea und Patrick warten allerdings nicht so lange, sondern setzten sich vorzeitig ab.

Um 00:00 Uhr gibt es dann für Michael eine Geburtstagstorte mit Kerzen und ein Ständchen. Wir verspeisen die leckere Torte und trinken noch einen Cocktail (Alkoholfrei). Schließlich müssen wir ja noch Motorrad fahren.

Dann geht's zurück zum Hotel und raus aus der, immer noch nicht ganz trocken, Bekleidung.

Samstag, 15.07.2017

Die Bekleidung ist wieder trocken und wieder haben wir das morgendliche Treffen auf 07:45 Uhr gelegt. Gemeinsam fahren wir zum Treffenplatz. Klar, erst einmal frühstücken. Für 09:30 Uhr ist das Aufstellen zur den „verschiedenen Ausfahrten in kleinen Gruppen“ vorgesehen.

Das Angebot ist groß.

- Tour 1: Saalfelder Feengrotten
- Tour 2: Thüringer Bratwurstmuseum
- Tour 3: Freizeitpark Possen
- Tour 4: Saaletal und Museums-Gutshof Sonnekalb
- Tour 5: Erlebnispark und Affenwald Straußberg
- Tour 6: Kyffhäuser und Talsperre Kelbra
- Tour 7: Eckartsberga
- Tour 8: Tour nach Wunsch
- Tour 9: Heizer Tour
- Tour 10: Automobile Welt Eisenach
- Tour 11: Burg Scharfenstein im Eichsfeld

Da haben sich unsere Thüringer Freunde echt was einfallen lassen Wir entscheiden uns auf mehrfachen Wunsch eines einzelnen Mitfahrers für das Bratwurstmuseum. Diese Entscheidung treffen auch 13 weitere Winger, so dass wir mit unserem Tourguide Helmut 17 Goldwings sind. Um 10:00 Uhr ist Abfahrt.

Wir fahren eine sehr schöne Strecke. Natürlich nicht direkt, sondern locker durch das Thüringer Land. Die Geschwindigkeit ist angemessen und die Gruppe fährt sehr diszipliniert. Schließlich sind heute die Straßen nicht für uns gesperrt und man muss sich erst einmal daran gewöhnen, bei einer roten Ampel auch zu halten. Helmut hat eine Wing, die mit Funk ausgerüstet ist, an das Ende der Gruppe gestellt. So weiß er als Tourguide immer, ob die Gruppe zusammen ist oder gewartet werden muss.

Angekommen im Bratwurstweg 1 in Amt Wachsenburg verbringen wir eine gute Stunde im Bratwurstmuseum – natürlich einschließlich einer Verkostung.

Gemeinsam geht es dann auf die Rückfahrt zum Treffenplatz. Gegen 15:30 Uhr sind wir wieder dort und haben eine Strecke von ca. 110 km hinter uns. Prima gemacht, großes Lob an Helmut.

In der Händlermeile nun noch ein wenig einkaufen und Benzingespräche – man trifft eben immer wieder Bekannte. Besonders geht es Elke und Frank so.

Wir fahren zurück zum Hotel und haben ein wenig Zeit zum Relaxen. Das ist schon bemerkenswert, bei dem engen Programm.

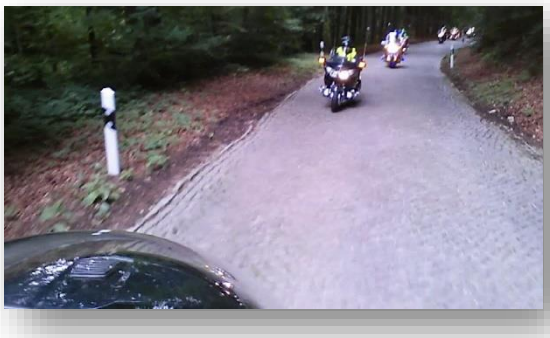
Nun veranstalten wir noch eine interne „Wingrider Tour“ nach Weimar. Patrick und Michael, die beiden Geburtstagskinder, haben zum Italiener eingeladen. Wir essen in der Pizzeria Venezia, in der Schillerstraße. Der Außenbereich ist recht groß, liegt in einer Fußgängerzone und es ist ein Tisch für uns alle da.

Nach der Stärkung geht es zurück zum Treffenplatz.

Die Preisverleihung und die Tombola haben schon vor unserer Ankunft begonnen. Leider haben wir nichts gewonnen – macht aber nichts, die Gesamtspende aus den verschiedenen Aktionen des Treffens ist auf 4324,95 € angewachsen und wird an das Kinderhospiz Mitteldeutschland gespendet.

Insgesamt sind 572 Einschreibungen, das sind sehr viele Goldwings. Da die wenigsten alleine anreisen, kann man schnell die Menge der Teilnehmer schätzen.

Um 21:30 Uhr ist die Aufstellung zur Lichterfahrt übers Land. Dieses mal wieder durch die Polizei begleitet, was gerade bei Fahrten in der Dunkelheit auch sinnvoll ist. In den Dörfern stehen wieder viele Menschen am Straßenrand, winken, haben Lichter in der Hand oder den Campingtisch gemütlich vor dem Haus aufgestellt um das Spektakel zu beobachten. Einige fackeln sogar bei unserer Durchfahrt ein kleines Feuerwerk ab oder haben Feuerkörbe aufgestellt. Elke fällt natürlich besonders auf. Wenn sie mit ihren grünen Blinki- Handschuhen und Blinki-Schuhen winkt. Eng ist die Passage durch den Ort Ulla. Hier passt die Kolonne gerade so hinein. Laute Musik, Lichter, wo es nur geht und gute Stimmung. Das zeichnet eine solche Lichterfahrt aus. Spät sind wir wieder am Treffenplatz.



Ein Tisch im Festzelt ist noch frei und nun bekommt auch Patrick seine Geburtstagstorte, die seit gestern im Kühlschrank des Cocktailzeltes auf ihren Einsatz wartet. Patrick hat im Bratwurstmuseum einen „Bratwurstschnaps“ gekauft, der nun probiert wird. Begeisterung kann er aber bei keinem von uns auslösen. Da ist der Sarotti-Schoko-Likör schon eine andere Nummer. Nun bleibt man bei einer solchen Veranstaltung ja auch nicht lange alleine am Tisch und schnell findet sich ein Winger, der den Bratwurstschnaps lecker findet. Na dann Prost!

Der Absacker aus den Blinki-Gläsern an der Sitzecke vor dem Hotel ist wieder Plicht. Dann werden die Wings zugedeckt und wir genießen die Ruhe.

Sonntag 16.07.2017

Etwas gemächlicher angehen lassen, das ist das Motto für heute Morgen. Das Frühstück gibt es im Hotel. In aller Ruhe packen wir unsere Sachen und verstauen sie in der Wing.

Es ist 10:30 Uhr und unsere Rückfahrt beginnt. Wir haben uns entschlossen, die gleiche Strecke, die wir hingefahren sind, auch wieder zurückzufahren.

Die erste Pause im Aral Autohof Bad Hersfeld. Hier tanken wir und trinken etwas. Dann geht es weiter.

Wieder findet Monika den Landgasthof Schmeerofen in Kirtorf sicher. Wir essen lecker auf der Außenterrasse und verweilen hier ein wenig.

Weiter über Bad Laasphe nach Kreuztal und dann auf die A4 bis zum Rasthof Aggertal. Hier verabschieden wir uns bei einer Tasse Cappuccino und lassen das Treffen noch einmal Revue passieren.

Lisa und Joachim sind begeistert von der guten Atmosphäre beim Treffen und die gelungene Organisation.

Dann findet die individuelle Heimreise statt. Lisa und Joachim fahren die A4 weiter bis Köln, Elke und Frank begleiten die blaue Wing noch bis kurz vor Lohmar und biegen dann auf die A3 ab.

Der Tageskilometerzähler von Michael zeigt 728 Meilen. Das sind umgerechnet 1164,8 km. Ein schönes Wochenende liegt hinter uns.

Wir bedanken uns bei den Goldwingfreunden Thüringen, die wieder einmal durch eine hervorragende Organisation, großes persönliches Engagement und mit viel Arbeit, eine hervorragende Veranstaltung organisiert haben. Wir fühlen uns immer wieder wohl bei Euch und freuen uns schon auf das Treffen 2019.